

Aktien-Em. zu pari; dieses persönl. u. unveräusserl. Recht geht event. nur auf die gegenwärtige Firma des Berechtigten über, nicht auf die Erben oder Rechtsnachfolger desselben.

**Anleihen:** I. M. 1.175 000 in 4½% Partial-Oblig. von 1893, Serie I, rückzahlb. zu 105%, Stücke à M. 300 u. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. im März auf 1./7. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Königsberg i. Pr.: Ostbank f. Handel u. Gew. Am 1./10. 1907 noch in Umlauf M. 923 000. Kurs in Königsberg i. Pr. Ende 1896—1907: 105, —, —, —, —, —, 103.25, 104, 104.50, 104, 101% — II. M. 500 000 in 5% Partial-Oblig. Serie II von 1902, Stücke à M. 1000 u. 300. Tilg. ab 1907 durch jährl. Verlos. von M. 5000 im März auf 1./7. Noch in Umlauf am 30./9. 1907: M. 495 000.

**Hypotheken:** M. 226 000 insges. 30./9. 1906. Spezifikation siehe Bilanz. Die Hypoth. auf Luisenhöh ist eingeteilt in Anteilscheinen à M. 300 u. 500, welche durch jährl. Ausl. im Sept./Okt. auf 2./1. getilgt werden.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Jan.

**Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Grenze einschl. Vertretung 100 St.

**Gewinn-Verteilung:** R.-F. ist erfüllt, 6% Div. an Vorz.-Aktien, 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Betrage zus. M. 8000 u. 6% Tant. an A.-R., event. bis 5% Tant. an Geschäftspersonal nach Beschl. des A.-R., bis 11% weitere Div. an St.-Aktien, Rest Super-Div. gleichmässig an alle Aktien. Ist der R.-F. irgendwie angegriffen, so dürfen Tant. nicht eher gezahlt werden, als bis zuvor für jedes Jahr mind. 10% des Reingewinns dem R.-F. überwiesen sind, bis derselbe die frühere Höhe wieder erreicht hat.

**Bilanz am 30. Sept. 1907:** Aktiva: Warenbestände 460 142, Debit. d. Schuldbuchs 272 437, Baukto 1 890 000, Fastagen 150 000, Fuhrwerk 24 400, Grundstück Schönbusch 60 000, Inventar der Brauerei 1, Kontor-Ütensil. 1, Masch. 165 000, Kassa 13 707, Kambio 29 771, Bankguth. 344 707, Effekten 100, Kto pro Div. 904, Hypoth. Luisenhöh 220 000, elektr. Kraft- u. Lichtenanlage 50 000, Eisen-Anlage 34 000, Grundstück Spandienen 40 000, Kaut. 3000, Kühlanlage 130 000, Kontor-Gebäude Schnürlingsstr. 80 000, Grundstück Bromberg 80 000. — Passiva: A.-K. 1 596 000, Kredit. 4769, Oblig. 923 000, do. Zs.-Kto 10 687, do. II. 495 000, do. Zs.-Kto 6562, Hypoth. Luisenhöh 14 500, do. Spandienen 15 000, do. Bromberg 46 500, do. Schnürlingsstr. 60 000, R.-F. 385 000, Extra-R.-F. 90 000, Unterst.-F. d. Angestellten 100 000 (Rüekl. 30 000), Div. an Vorz.-Aktien 41 820, do. an St.-Aktien 135 000, Tant. u. Grat. 32 000, Vortrag 2333. Sa. M. 4 048 172.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 54 851, Fuhrwerksbetrieb 162 804, Zs. 65 570, Gehälter u. Löhne 305 694, Betriebs-Unk. u. Reparatur. 264 168, Fastagen-Aichung 7112, Abschreib. 190 800, Reingewinn 241 153. — Kredit: Vortrag 4739, Ertrag der Äcker u. Wiesen 5994, Waren-Kto 1 281 422. Sa. M. 1 292 156.

**Kurs Ende 1896—1907:** 200, 200, —, —, —, —, —, —, 225, —, 220, 205%, Notiert in Königsberg i. Pr.

**Dividenden 1893/94—1906/1907:** St.-Aktien: 14, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15%, Prior.-Aktien: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6%, Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Emil Thimm, W. Schulz.

**Prokurist:** Otto Embacher.

**Aufsichtsrat:** (7) Vors. Komm.-Rat Wilh. Ziemer, I. Stellv. Stadtrat Dr. Paul Zechlin, II. Stellv. Rich. Wockersien, Herm. Riebensahn, Ferd. Berding, M. Steinfurth, Ed. Hoffmann; stellv. Mitgl.: C. Laubmeyer, Herm. Schlimm.

**Zahlstelle:** Eigene Kasse. \*

## Aktien-Gesellschaft Brauerei Ponarth in Königsberg i. Pr.

**Gegründet:** 11./11. 1885. Bis dahin seit 11./6. 1869 Kommandit-Ges. auf Aktien. Letzte Statutänd. 2./12. 1899. Die Anlagen-Kti erfuhren 1906/07 eine Erhöhung um M. 244 000. Bierabsatz 1895/96—1906/1907: 179 462, 193 303, 190 422, 184 133, 184 153, 182 262, 182 518, 193 761, 187 110, 190 738, 189 816, 179 218 hl.

**Kapital:** M. 2 000 000 in 2450 Aktien (Nr. 1—2450) à M. 600 u. 530 Aktien (Nr. 2451—2980) à M. 1000 nach Erhöhung um M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000 lt. G.-V. v. 1./5. 1897, angeboten den Aktionären zu 150%.

**Hypothekar-Anleihen:** I. M. 450 000 in 4% Anteilscheinen, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1890 durch jährl. Ausl. von mind. 2% im Dez. auf 1./4. Sicherheit: Kaut.-Hyp. auf dem Brauereigrundstück in Höhe von M. 472 506. Zahlst.: Ges.-Kasse. Ende Sept. 1907 noch in Umlauf M. 263 000. Kurs in Königsberg Ende 1896—1907: 105, —, —, —, —, —, 101, 102, 102, —, 102, 100%.

II. M. 600 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. von mind. M. 12 000 im Dez. (zuerst 1904) auf 1./4.; verstärkte Tilg. vorbehalten. Sicherheit: Eine auf den Namen der Königsb. Vereins-Bank ausgestellte, auf dem Brauereigrundstück haftende Sicherheits-Hyp. von M. 618 000 nach der obigen Kaut.-Hyp. von M. 472 500. Die Anleihe diente zur Verstärk. der Betriebsmittel u. Erweiterung der Anlagen. In Umlauf 30./9. 1907 M. 564 000. Verj. der Coup.: 4 J. (F.), der Stücke nach 10 J. Zahlst.: Gesellschaftskasse. Kurs in Königsberg i. Pr. Ende 1900—1907: —, —, 103.50, 104, 104, 104.50, 104.25, 101%. Eingef. durch die Vereins-Bank im April 1900.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** Jede Aktie gewährt das Stimmrecht, und zwar geben je M. 600 = 3, je M. 1000 = 5 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrüekl., kontraktl. Tant. an Dir., 4% Div., vom verbleib. Betrage 6% Tant. an A.-R. (ausser M. 4800 fester Jahresvergüt.), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.